



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Invasive Arten in Sachsen-Anhalt



Invasive Arten in Sachsen-Anhalt

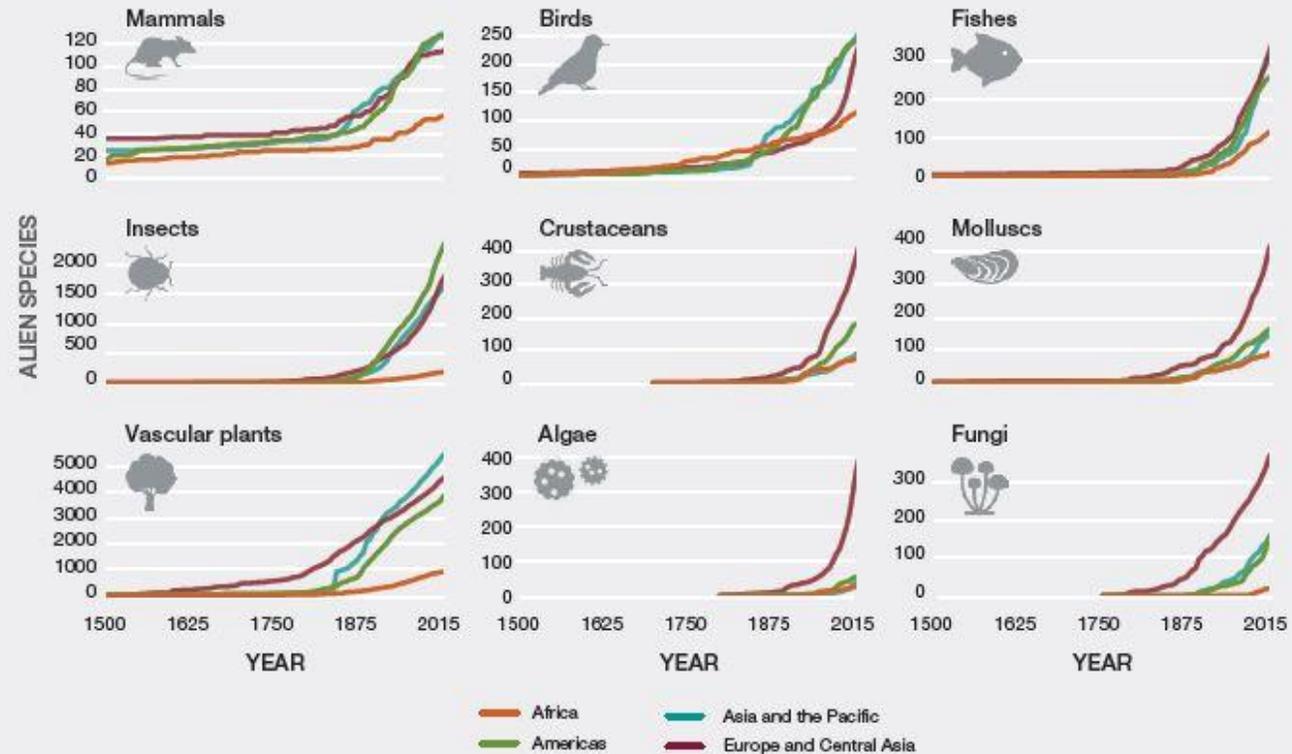
- Was sind invasive Arten und wie breiten sie sich aus?
- Auswirkungen und Konflikte
- rechtliche Vorgaben und Handlungsoptionen
- prominente und weniger bekannte Vertreter in Sachsen-Anhalt

Vortrag zum Fachkolloquium des LAU
02.05.2024

Was sind invasive Arten?

- **heimische Arten:** kommen von Natur aus in einer Region vor oder sind ohne Mitwirkung des Menschen eingewandert
- **gebietsfremde Arten:** durch menschlichen Einfluss (un-)beabsichtigt eingebracht
- **invasive Arten:** gebietsfremde Arten, die in natürlichen oder halbnatürlichen Ökosystemen oder Habitaten etabliert sind, Veränderungen verursachen und die heimische Biodiversität gefährden (IUCN 2000)

B TEMPORAL TRENDS IN THE NUMBER OF ESTABLISHED ALIEN SPECIES ACROSS TAXA



IPBES 2023



Was sind invasive Arten?

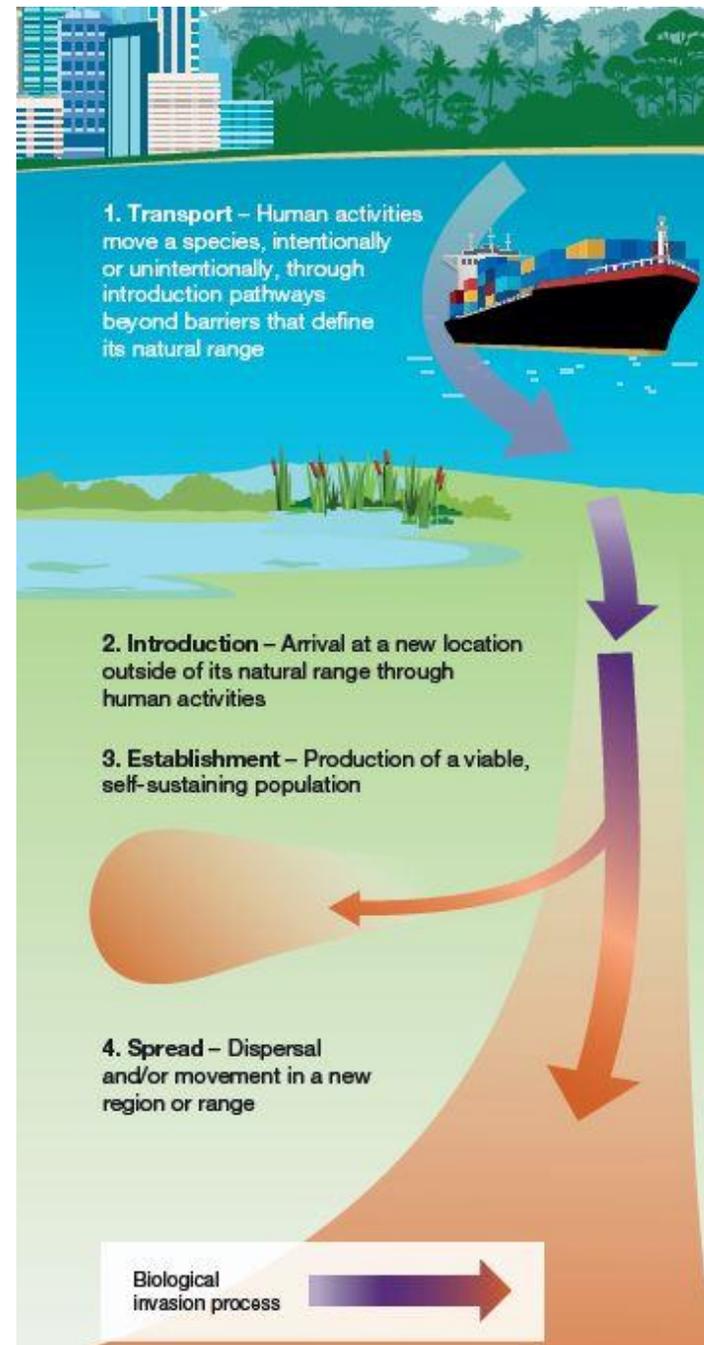
- **heimische Arten:** kommen von Natur aus in einer Region vor oder sind ohne Mitwirkung des Menschen eingewandert
- **gebietsfremde Arten:** durch menschlichen Einfluss (un-)beabsichtigt eingebracht
- **invasive Arten:** gebietsfremde Arten, die in natürlichen oder halbnatürlichen Ökosystemen oder Habitaten etabliert sind, Veränderungen verursachen und die heimische Biodiversität gefährden (IUCN 2000)

Kriterium	Deutschland	Sachsen-Anhalt
Artenzahl gesamt	> 71.500	~ 23.000
etablierte Neobiota*	1.015	851
invasiv	107	n. b.

*Arten, die nach 1492 in Europa eingeführt wurden (Arten, die vor 1492 eingeführt wurden = Archäobiota)

Wie breiten sich invasive Arten aus?

- Überwindung geografischer Ausbreitungsbarrieren mit Hilfe des Menschen
- Erreichen des neuen Gebiets
- Reproduktion, ggf. *time lag*
- Etablierung und Ausbreitung



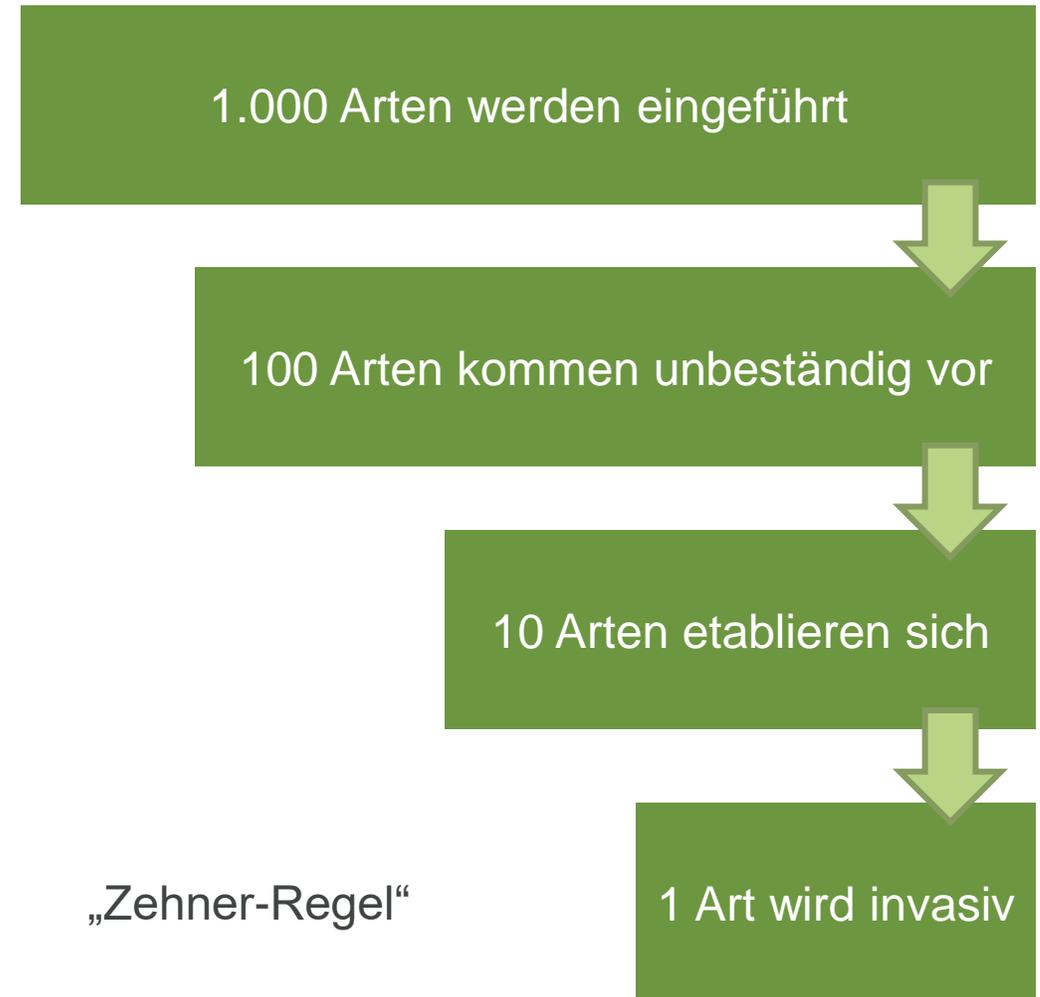
IPBES 2023





Wie breiten sich invasive Arten aus?

- Überwindung geografischer Ausbreitungsbarrieren mit Hilfe des Menschen
- Erreichen des neuen Gebiets, Ankommen in der Natur
- Reproduktion, ggf. *time lag*
- Etablierung und Ausbreitung



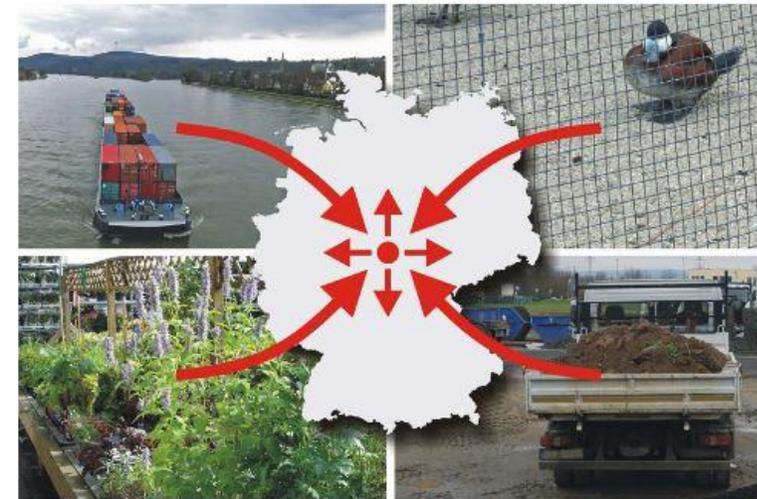
Wie breiten sich invasive Arten aus?

- Einführung bewusst (Nutztiere/-pflanzen, Jagd/Fischerei u. a.) oder unbewusst (mit Warentransport, in/an Gepäck und Kleidung u. a.)
- Einbringung in die Natur vorsätzlich oder nicht vorsätzlich (49 % Entkommen aus Kultur/Haltung, 24 % blinde Passagiere, 20 % mit Transportgütern)
- Ausbreitung eigenständig (33 %), als blinde Passagiere (27 %), entlang von Korridoren (23 %), mit Transportgütern (17 %)

Wolfgang Rabitsch, Tina Heger, Jonathan Jeschke,
Wolf-Christian Saul und Stefan Nehring

Analyse und Priorisierung der Pfade nicht vorsätzlicher Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in Deutschland gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

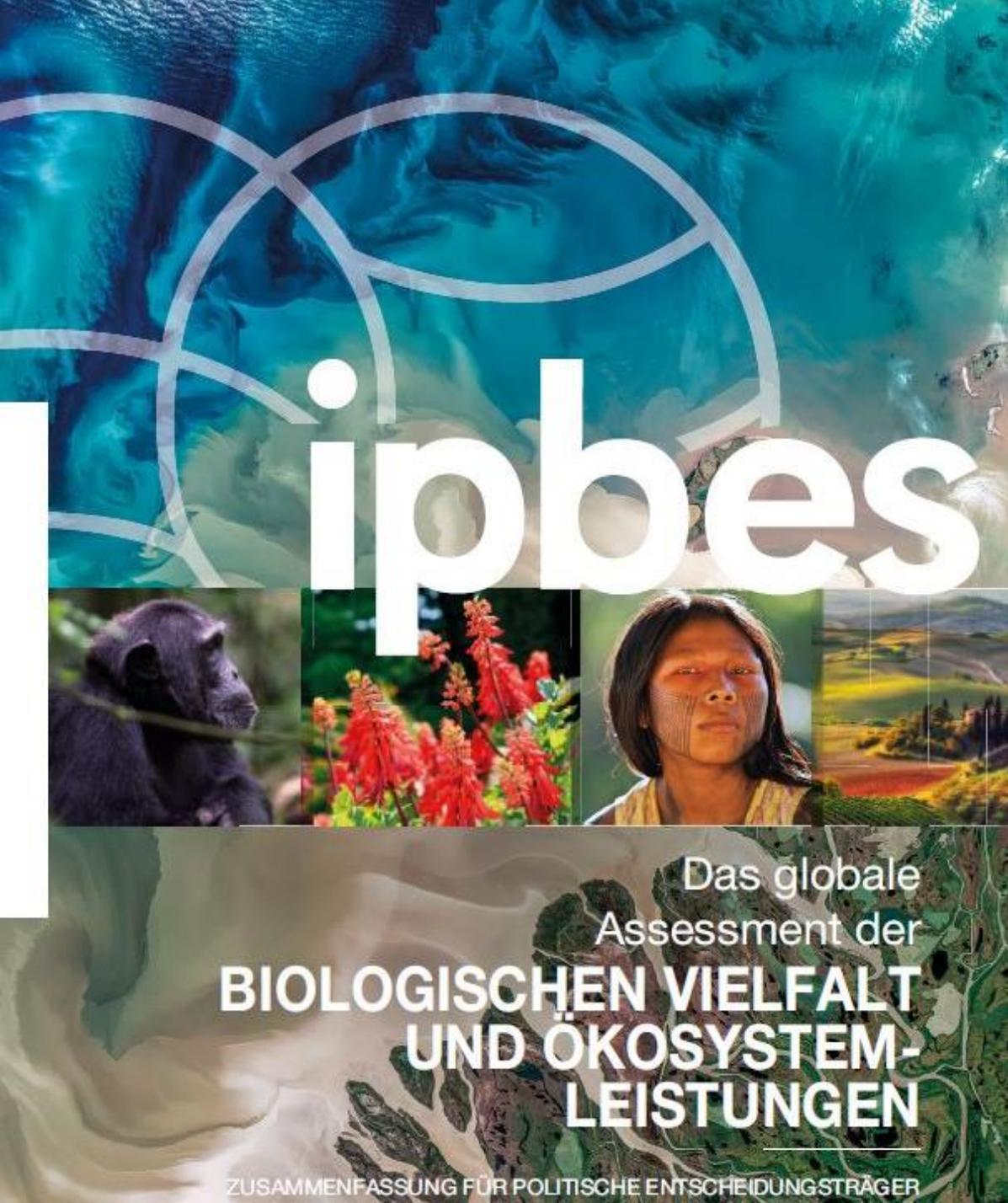
Analysis and prioritisation of pathways of unintentional introduction and spread of invasive alien species in Germany in accordance with Regulation (EU) No 1143/2014





Auswirkungen und Konflikte

- invasive Arten stellen Bedrohung der Biodiversität dar (Konkurrenz, Prädationsdruck, Krankheitserreger/Parasiten, Hybridisierung, Strukturveränderungen in Ökosystemen)
- gesundheitliche Schäden (Allergien, Krankheiten, Verletzungen u. a.)
- wirtschaftliche Schäden (Ertragsminderung in Land-/Forstwirtschaft, Destabilisierung von Deichen, Erosion von Straßen und Bauwerken u. a.)





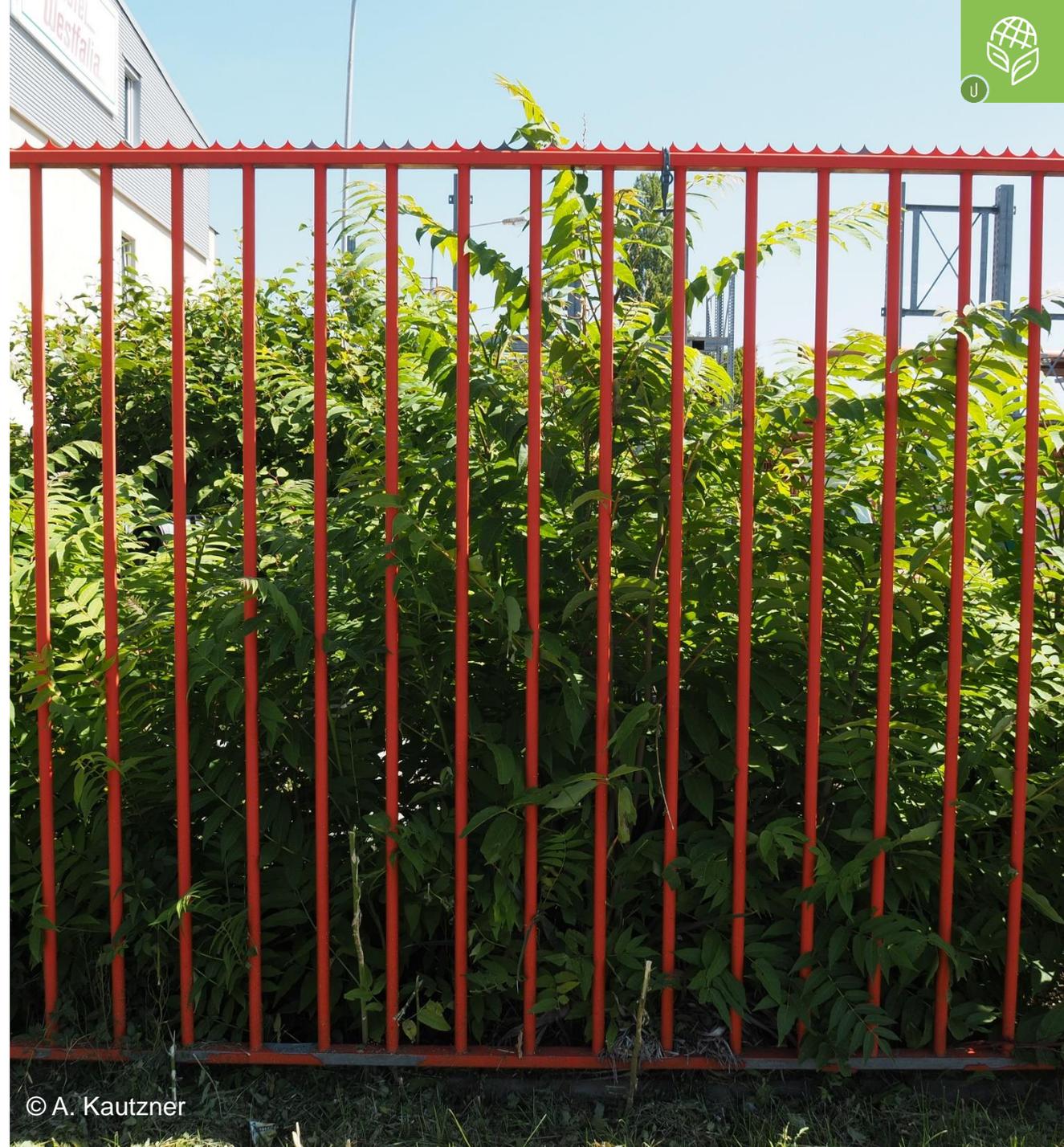
Auswirkungen und Konflikte

- invasive Arten stellen Bedrohung der Biodiversität dar (Konkurrenz, Prädationsdruck, Krankheitserreger/Parasiten, Hybridisierung, Strukturveränderungen in Ökosystemen)
- gesundheitliche Schäden (Allergien, Krankheiten, Verletzungen u. a.)
- wirtschaftliche Schäden (Ertragsminderung in Land-/Forstwirtschaft, Destabilisierung von Deichen, Erosion von Straßen und Bauwerken u. a.)



Wie fangen wir das Problem ein?

- EU-Biodiversitätsstrategie 2030:
„Die Zahl der auf der Roten Liste befindlichen Arten, die von invasiven gebietsfremden Arten gefährdet werden, soll um 50 % zurückgehen.“
- Koalitionsvertrag Sachsen-Anhalt (2021-2026):
„Wir wollen invasive gebietsfremde Arten zurückdrängen.“



IAS-Verordnung (Invasive Alien Species)

- Unionsliste mit 88 Arten (Art. 4), 20 in Sachsen-Anhalt
- Verbot von Einfuhr, Haltung, Zucht, Beförderung, Inverkehrbringen, Verwendung, Freisetzung (Art. 7)
- sofortige Beseitigung von neu auftretenden Arten (Art. 17), Management von etablierten Arten (Art. 19)
- Berichtspflicht an die EU-Kommission im Turnus von sechs Jahren (Art. 24)

Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

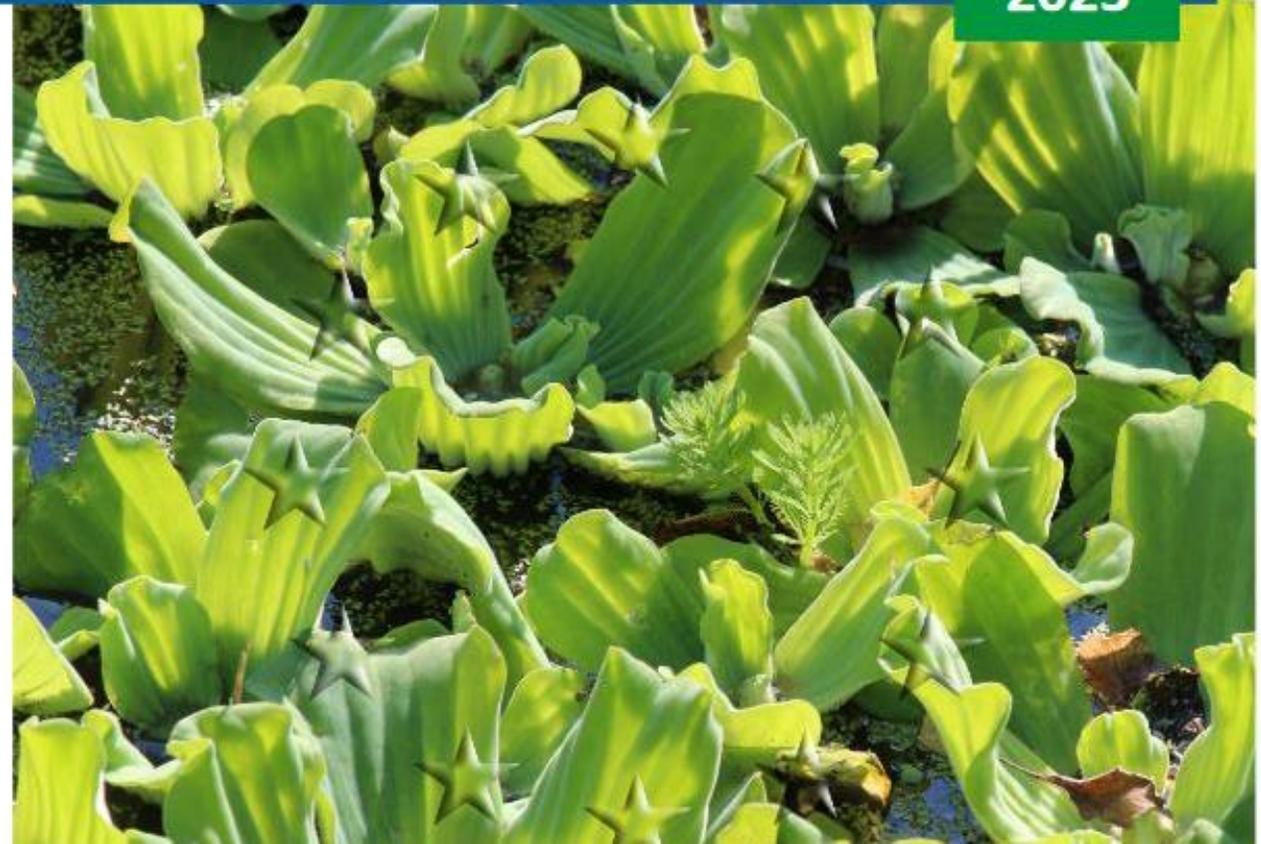
– Dritte Fortschreibung 2022 –

Stefan Nehring und Sandra Skowronek

BfN-Schriften

654

2023





Was tun?

in manchen Fällen bzw. bei bestimmten Arten
Handlungsoptionen beschränkt

- Bsp. Eschentriebsterben
- Pilzerkrankung (Schlauchpilz
Hymenoscyphus fraxineus, Ostasien)
- verursacht Blattwelke, Absterben der
Triebe, Rindennekrosen
- Bedrohung des LRT 91F0 durch Ausfall
einer Hauptbaumart



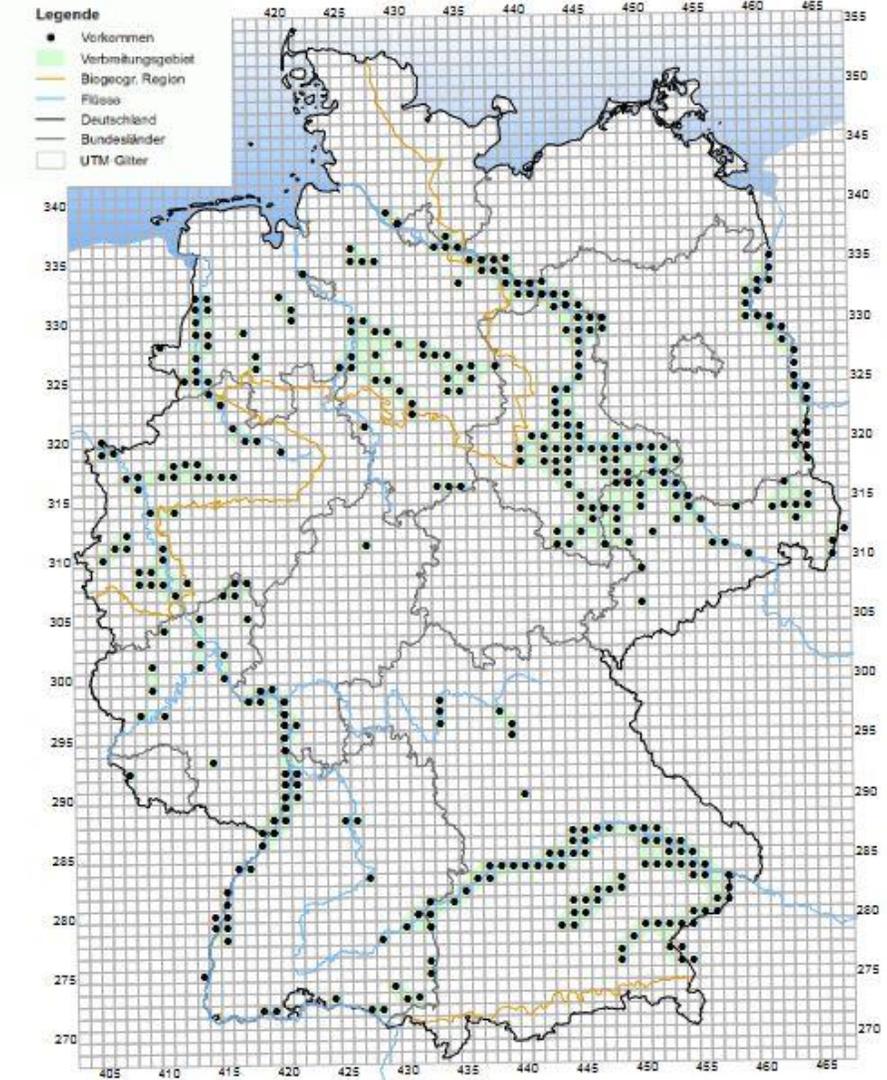
Was tun?

in manchen Fällen bzw. bei bestimmten Arten Handlungsoptionen beschränkt

- Bsp. Eschentriebsterben
- Pilzerkrankung (Schlauchpilz *Hymenoscyphus fraxineus*, Ostasien)
- verursacht Blattwelke, Absterben der Triebe, Rindennekrosen
- Bedrohung des LRT 91F0 durch Ausfall einer Hauptbaumart

91F0 (Hartholzauenwälder)

Stand: August 2019
Berichtsjahr: 2019



Was tun?

in manchen Fällen bzw. bei bestimmten Arten
Handlungsoptionen beschränkt

- Bsp. Kaktusmoos (*Campylopus introflexus*, Südhemisphäre)
- Besiedlung von Küstendünen, Sandlebensräumen und Silikatfelsen (LRT 8220)
- Bildung von Dominanzbeständen, Verdrängung heimischer Arten



© A. Kautzner

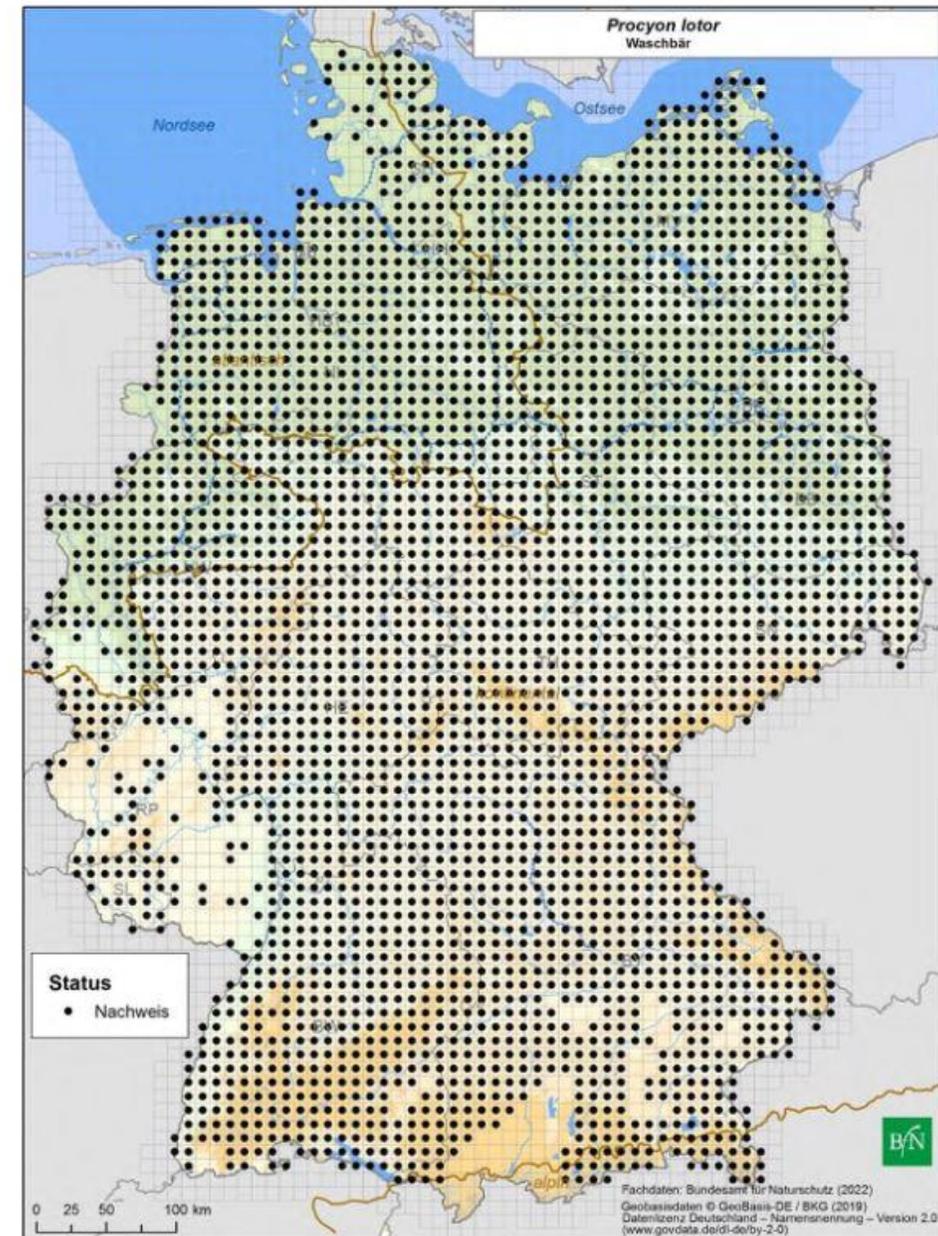


© A. Kautzner

Was tun.

bei etablierten und weitverbreiteten Arten
Beseitigung nicht mehr zu erreichen,
Regulierung über Managementmaßnahmen

- Bsp. Waschbär (*Procyon lotor*, Nordamerika)
- hoher Prädationsdruck auf Amphibien, Vögel, Fledermäuse, Weichtiere u. a.



Nachweise: Nigmann & Nehring 2020

Anmerkung: Nachweise umfassen Zeitraum von 03.08.2016 bis 01.08.2022. Für ältere Nachweise siehe Nehring & Skowronek (2017).



Was tun.

- Bsp. Waschbär (*Procyon lotor*, Nordamerika)
- Entwicklung der Waschbärstrecke in Sachsen-Anhalt (Datenquelle: MWL; Veröffentlichung des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt, 2022)



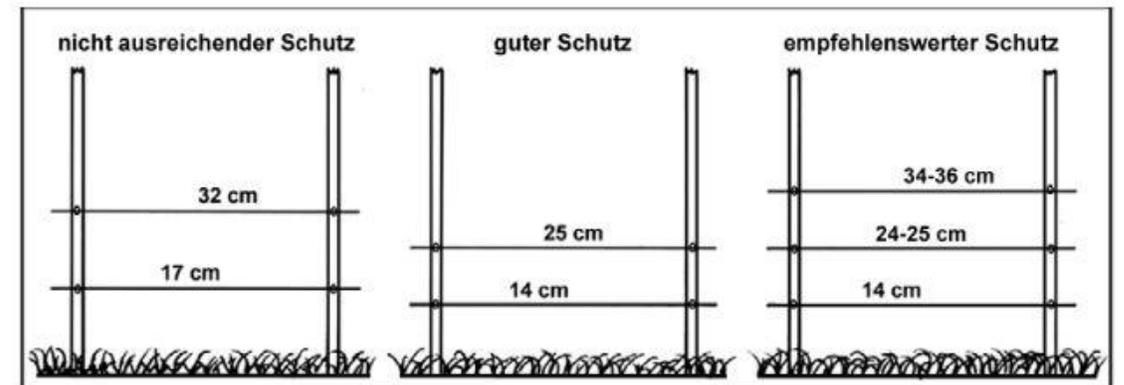
Was tun.



Beispiele für Prädationsdruck durch den Waschbären: getötete Amphibien am Laichgewässer, Waschbär am Nistkasten

Was tun.

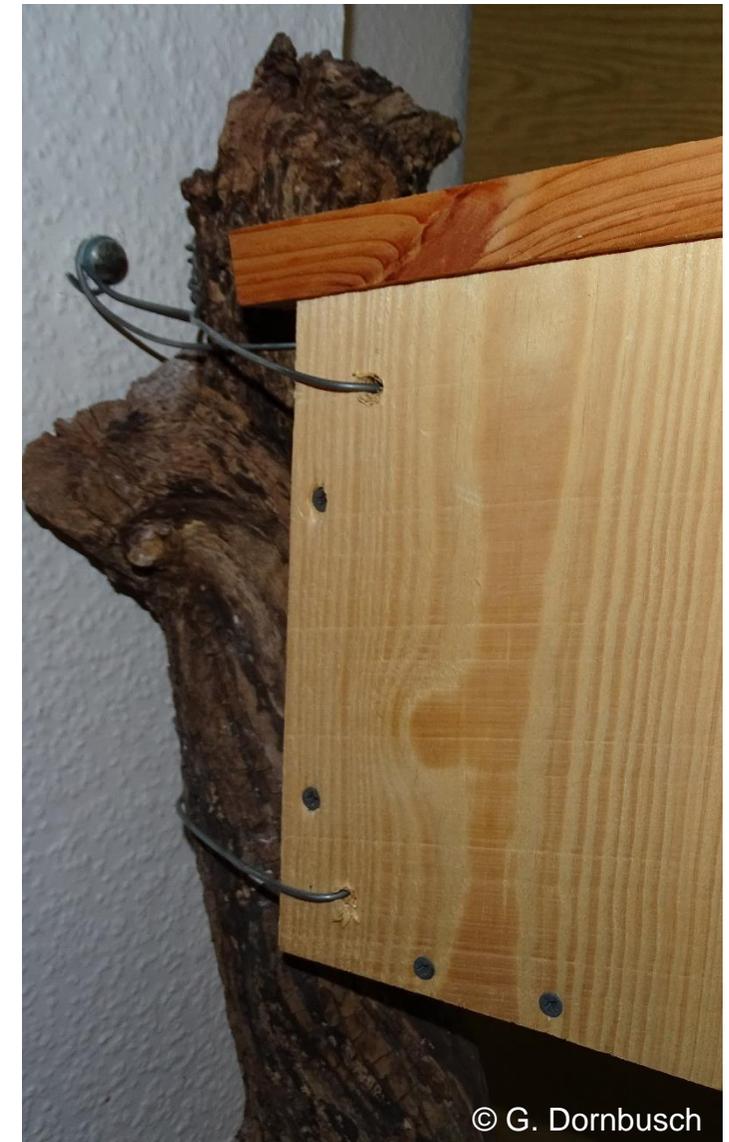
- Beispiel Waschbär
- Prädationsmanagement mittels Auszäunung kann erfolgreich sein (z. B. Projekt in Berlin im Auftrag der SenUMVK), aber Flächen müssen geeignet sein
- schließt gleichzeitig andere Carnivoren aus (z. B. Katzen)
- Pflegeaufwand, um Funktionalität der Stromlitzen zu gewährleisten



(Zeichnung abgeändert nach Gramentz, 2020)

Was tun.

- Bsp. Waschbär
- Umrüstung von Nistkästen, Verstärkung der Fluglochleiste, sichere Aufhängung am Baum
- Fledermäuse, die Nistkästen als Wochenstuben nutzen, profitieren ebenfalls



Was tun!

bei Initialvorkommen Beseitigung am ehesten noch möglich

- Bsp. Nadelkraut (*Crassula helmsii*, Australien und Neuseeland)
- Bildung von Dominanzbeständen in Still- und langsam fließenden Gewässern, Salzwiesen und Sümpfen
- Erstfund Juni 2021 im Drömling, Beseitigung Dezember 2021



Was tun!



Vorkommen von Nadelkraut im Drömling

Was tun!

- Vorkommen in zwei kleineren Abgrabungsgewässern und einem künstlich angelegten Graben
- Bestandsgröße gering bis moderat
- Vorkommen streng geschützter Amphibienarten (Kammolch, Laubfrosch, Kreuzkröte, Wasserfrosch)



Was tun!



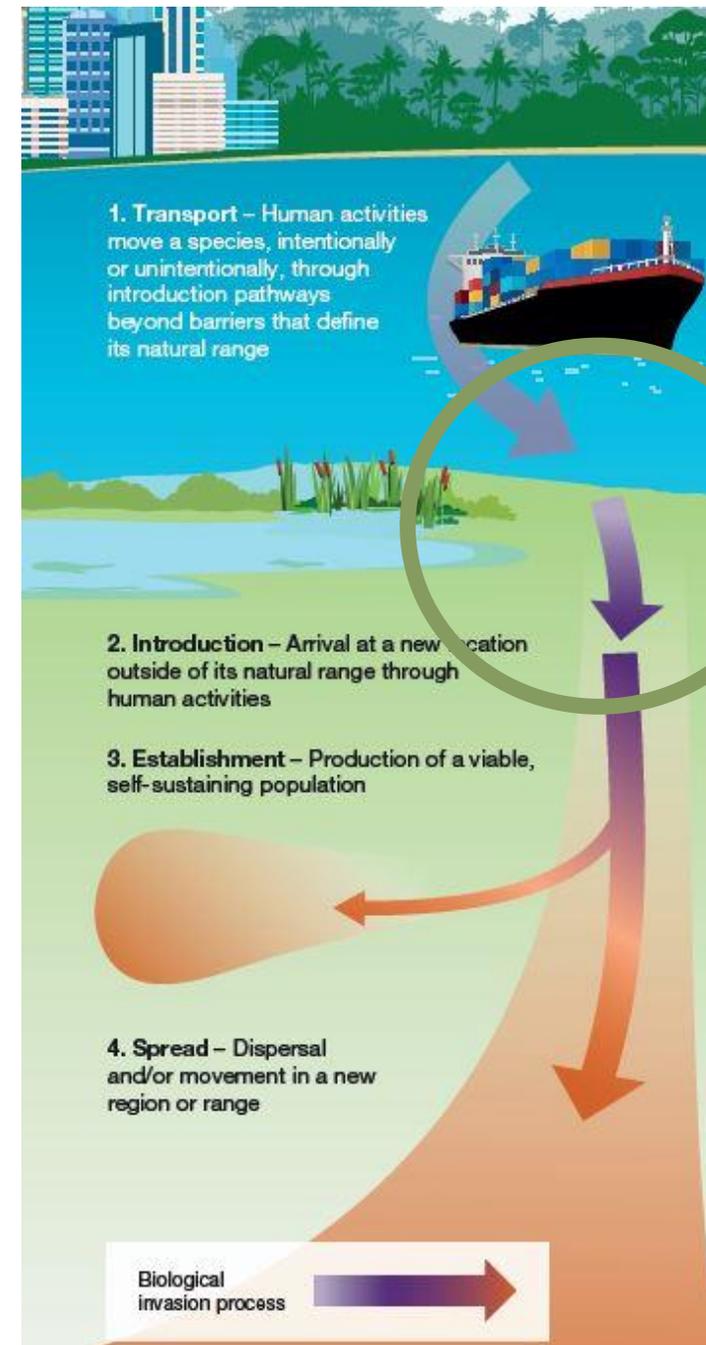
Was tun!

- Umsetzung der Maßnahmen durch Biosphärenreservatsverwaltung Drömling, Altmarkkreis Salzwedel (UNB) und Eigentümer
- Erfolgskontrolle mind. fünf Jahre (3x jährlich)
- bisher kein erneutes Auftreten des Nadelkrauts
- 2022 Nachweis von Kammmolch, Teichmolch und Teichfrosch im neu angelegten Gewässer



Fazit

- Invasive gebietsfremde Arten können die heimische Biodiversität gefährden.
- Nur ein kleiner Teil gebietsfremder Arten wird invasiv.
- Maßnahmen haben zu Beginn des Invasionsprozesses die größten Aussichten auf Erfolg.
- Fokus auf Prävention
- bei etablierten Arten priorisiertes Management



IPBES 2023





Kontakt

Antje Kautzner
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
antje.kautzner@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Arten melden auf dem Landesportal:
<https://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/home/beobachtungen-melden/>

Quellen

- BfN, Anzahl gebietsfremder Arten: <https://neobiota.bfn.de/grundlagen/anzahl-gebietsfremder-arten.html>; zuletzt abgerufen am 09.04.2024.
- Ellwanger, G., Raths, U., Benz, A., Runge, S., Ackermann, W. & J. Sachteleben (Hrsg.) (2020): Der nationale Bericht 2019 zur FFH-Richtlinie. Ergebnisse und Bewertung der Erhaltungszustände. Teil 1 – Die Lebensraumtypen des Anhangs I und allgemeine Berichtsangaben. – BfN-Skripten 583: 221 Seiten.
- Europäische Kommission (2020): EU-Biodiversitätsstrategie 2030 – Mehr Raum für Natur in unserem Leben. – Mitteilung der Kommission an das europäische Parlament, den Rat, den europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, 27 S.
- Frank, D. & P. Schnitter (Bearb.) (2016): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur + Text (Rangsdorf): 1-1.132.

Quellen

- Gramentz, D. (2020): Ergebnisse zur Abwehr von Waschbären an einem Fortpflanzungsgewässer von Amphibien mit einem Elektrozaun – Unveröffentlichter Bericht für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin.
- Gramentz, D. (2021): Amphibienschutz an verschiedenen Gewässern in Berlin, Vorschläge zu Biotopverbessernden Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Waschbären. – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Berlin (Auftraggeber), 71 S.
- IPBES (2019): Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger des globalen Assessments der biologischen Vielfalt und Ökosystemleistungen der Zwischenstaatlichen Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen. – IPBES-Sekretariat, Bonn, Deutschland, 56 S.
- IPBES (2023): Summary for Policymakers of the Thematic Assessment Report on Invasive Alien Species and their Control. – IPBES-Sekretariat, Bonn, Deutschland, 56 S.
- IUCN (2000): IUCN guidelines for the prevention of biodiversity loss caused by alien invasive species. – Gland, Schweiz, 25 S.

Quellen

- Landesjagdverband Sachsen-Anhalt e. V. (2022): Auswertung der Streckenergebnisse in Sachsen-Anhalt – Jagdjahr 2020/21. 46 S.
- Nehring, S. & S. Skowronek (2023): Die invasiven gebietsfremden Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 – Dritte Fortschreibung 2022. – BfN-Schriften 654: 231 S.
- Rabitsch W., Heger, T., Jeschke, J., Saul, W.-C. & S. Nehring (2018): Analyse und Priorisierung der Pfade nicht vorsätzlicher Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten in Deutschland gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014. – BfN-Schriften 490: 103 S.
- SPD, CDU & FDP (2021): Wir gestalten Sachsen-Anhalt. Stark. Modern. Krisenfest. Gerecht. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD, CDU und FDP vom 13. September 2021. 157 S.